

# ZUBEHÖR FÜR IHRE LICHTPLATTEN

nordbleche®



## Reisser DSH-Set®

2in1 Montageschraube

Für 18mm und 35mm hohe  
Lichtplatten

- Edelstahlschraube mit EPDM Dichtung und Distanzpreizhülse
- keine zusätzliche Kalotte notwendig
- »Ein-Mann-Montage«



**Unser Tipp:** Stufenbohrer  
passend zum Reisser DSH-Set®



**Kalotten /  
Montage-  
schrauben**

egal welches Profil -  
wir haben das  
passende Zubehör



# TIPPS & TRICKS IM UMGANG MIT LICHTPLATTEN

## WARENEINGANG:

Bitte genau überprüfen, ob fehlerhaftes oder beschädigtes Material geliefert wurde. Sollte dies der Fall sein, bitte das beschädigte Material aussortieren und geschützt bei Seite legen. Auf keinen Fall die Lichtplatten verarbeiten!

## LAGERUNG:

Die Lichtplatten dürfen **nie** in einem Stapel gelagert und dabei dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Sie müssen auf einer unterlüfteten Unterlage gelagert werden. Gleichzeitig müssen die Lichtplatten schattig und mit einer undurchlässigen, hellen Planen abgedeckt werden. Hitzestau und Nässe sind zu vermeiden.

## BEARBEITUNG:

Wir empfehlen, dass die Platten auf jeden Fall mit

einer Klemmlatte gehalten werden. Bei der Bearbeitung von den Lichtplatten nur mit feingezahnter Handsäge (z.B. Fuchsschwanz) arbeiten. Bei einer elektrischen Trennmaschine kommt ein sauberer Schnitt mit einem Diamant-Sägeblatt heraus. Sollte eine Handkreissäge verwendet werden, empfehlen wir ein feingezahntes Hartmetall-Sägeblatt.

## VERLEGUNG:

Die Lichtplatten werden entgegen der Hauptwetterrichtung verlegt. Eine eventuelle UV-Schutzschicht ist gekennzeichnet und ist nach oben zu richten.

## DACHNEIGUNG:

Wir empfehlen die Mindestdachneigung von 5 Grad nicht zu unterschreiten.

## VERSCHRAUBUNG:

Das Bohrloch sollte min. 3 mm größer sein als der Schraubendurchmesser. Auf Grund der Materialbeschaffenheit empfiehlt es sich die Lichtplatten zu bohren und keinesfalls Löcher einzuschlagen, andernfalls können Risse entstehen, die zur Undichtigkeit führen. Die Bohrlöcher müssen frei

von Spänen sein. Die Lichtplatten werden an der Wand im Tal und auf den Dächern überwiegend mit Kalotten und/oder Distanzhalter montiert.

## PLATTENÜBERSTÄNDE:

Der Plattenüberstand sollte mindestens 50 mm und nicht mehr als 150 mm betragen.

## AUSDEHNUNG:

Je nach Plattenlänge ca. 3 cm Ausdehnungsraum im Bereich von Wand-, Boden- und oberen Abschlüssen einplanen.

## UNTERKONSTRUKTION:

Die Unterkonstruktionen und Untergründe sollten mit weißem Polythylen-Schaumstoffstreifen versehen oder weiß gestrichen werden (alternativ reflektierender Belag).

## BELÜFTUNG:

Es ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Be- und Entlüftung vorhanden ist. Jeglicher Wärmestau ist zu vermeiden.